

An den Oberbürgermeister der Stadt Bernburg
An den Vorsitzenden des Stadtrates Bernburg
An die Mitglieder des Stadtrates

Bernburg, den 29.01.19

Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Stärkung des Ehrenamts auch im öffentlichen Dienst – mit der Feuerwehr beginnen

Sehr geehrter Herr Schütze,
Sehr geehrter Herr Weigelt,
Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

in Gesprächen mit ehrenamtlich Tätigen haben wir die Erfahrung gemacht, dass sich die Ehrenamtlichen über Blumensträuße, kleine finanzielle Unterstützungen und auch lobende Worte sehr freuen und auch wertgeschätzt fühlen. Aber sie verweisen in diesen Gesprächen auch, dass sie sich bessere strukturelle Rahmenbedingungen wünschen z.B. die Akzeptanz der Arbeitgeber für ihre ehrenamtliche Tätigkeit, welche sehr unterschiedlich ausfällt.

Natürlich können wir dieses Problem als Stadtrat oder auch als städtische Verwaltung nicht allumfassend für die Ehrenamtlichen lösen. Da die Stadt Bernburg aber auch ein starker Arbeitgeber ist, kann sie als gutes Beispiel für andere Arbeitgeber in unserer Stadt vorangehen. Daher schlagen wir vor die Ehrenamtlichen im öffentlichen Dienst besser zu berücksichtigen, wie dies zum Beispiel die Stadt Halberstadt tut (vgl. Drucksache 7/3111 Landtag Sachsen-Anhalt, S. 5). Diese berücksichtigt das Ehrenamt bereits bei Stellenausschreibungen im öffentlichen Dienst. Dies möchten wir – die Fraktion DIE LINKE – auch für unsere Stadt umsetzen und schlagen daher nachfolgenden Beschluss vor:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, dass fortan in den Stellenausschreibungen der Stadt Bernburg, neben der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie der Berücksichtigung von Menschen mit Handicap, folgender Zusatz eingefügt wird:

„Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.“

Wir betrachten die Berücksichtigung der ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr in den Stellenausschreibungen der Stadt Bernburg als einen Beginn, um das Ehrenamt abseits von lobenden Worten und Blumensträußen noch besser zu berücksichtigen. Wir hoffen, dass dieses positive Signal auch von anderen Arbeitgebern in der Stadt Bernburg und in der Region aufgenommen und übernommen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Bittner
Fraktionsvorsitzende